



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 15. April 2025

„Graz bis Bad Radkersburg“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Graz bis Bad Radkersburg“:

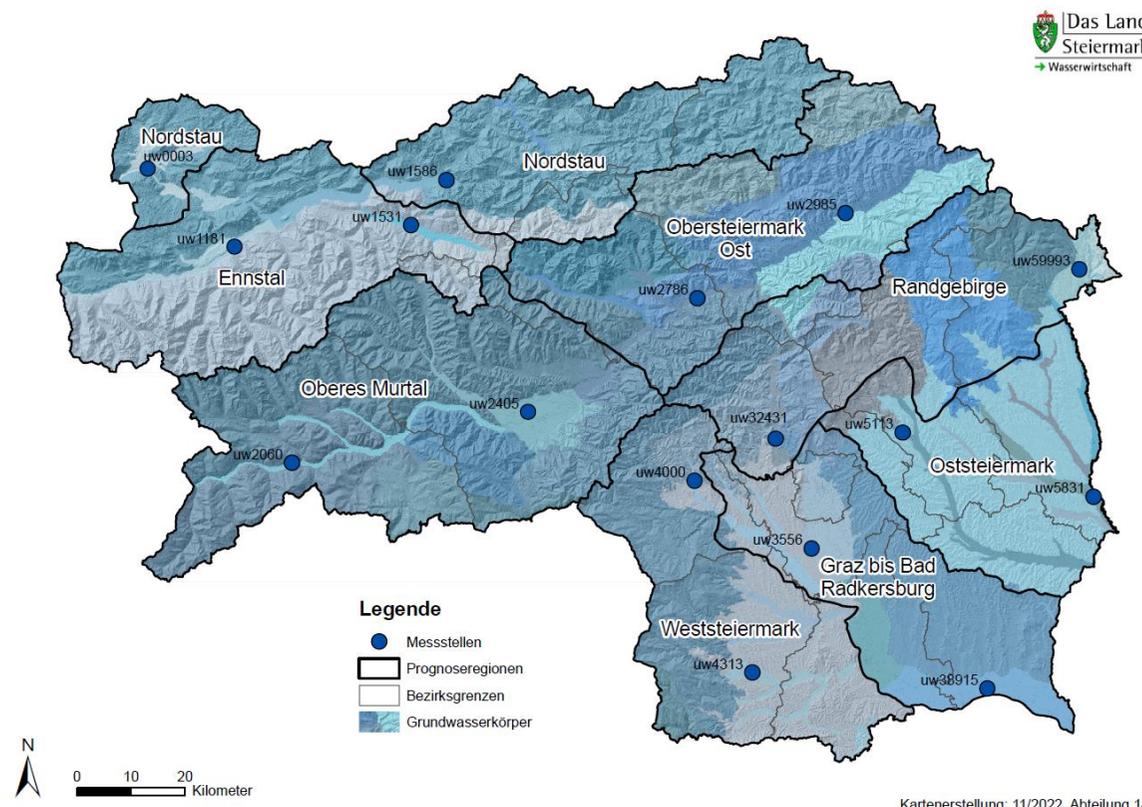
Weststeirisches Hügelland [MUR], Unteres Murtal [MUR]
 Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Leibnitzer
 Feld [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR],
 Kainach [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Grazer
 Feld (Graz/Andritz - Wildon) [MUR], Grazer Bergland westlich der
 Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Graz bis Bad Radkersburg“:

Vorland (A.1, A.2, A.4, A.5, A.12, A.12a), Randgebirge (B.7)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

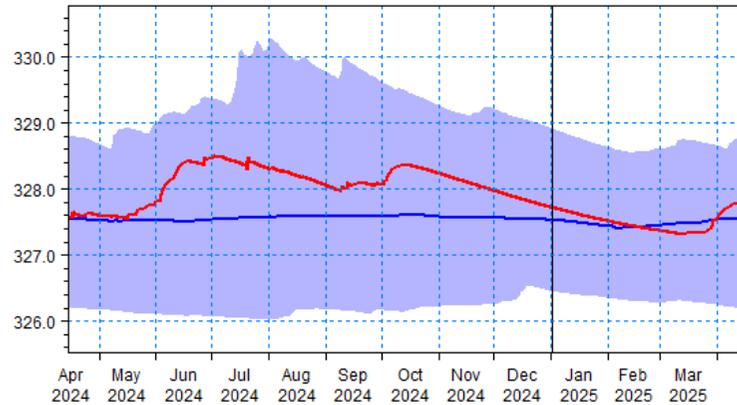


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

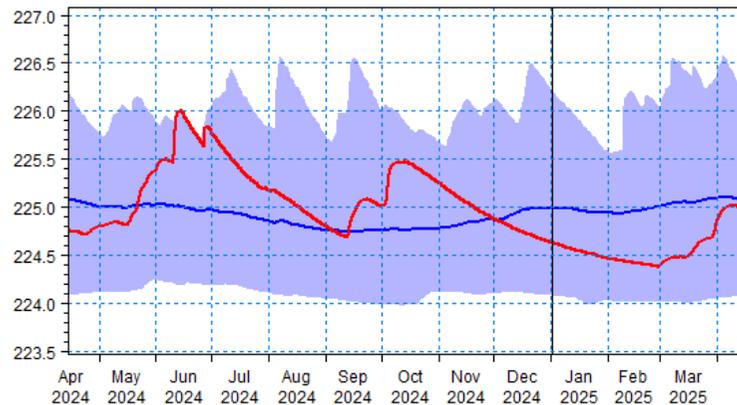
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

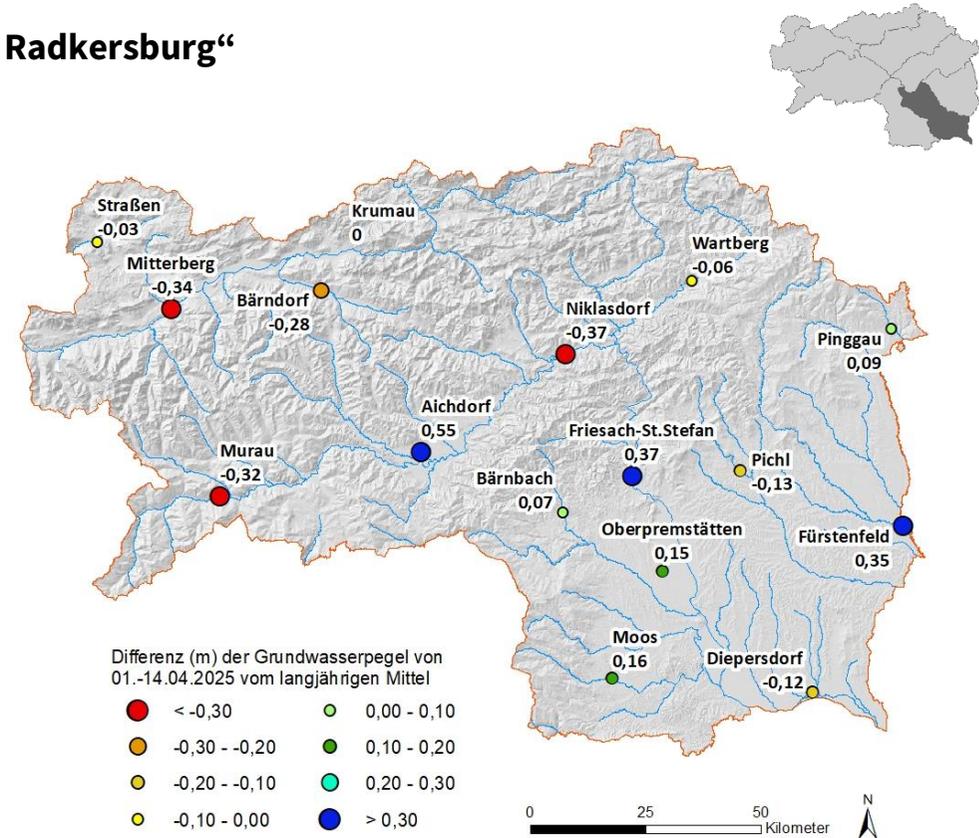
Dienstag, 15. April 2025



Erläuterung **Oberpremsstätten, uw3556**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Diepersdorf, uw38915**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Graz war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,15m in Oberpremsstätten und -0,12m in Diepersdorf.

Legende:

- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

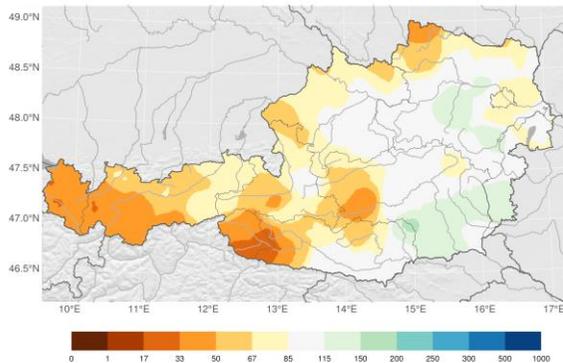
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 15. April 2025



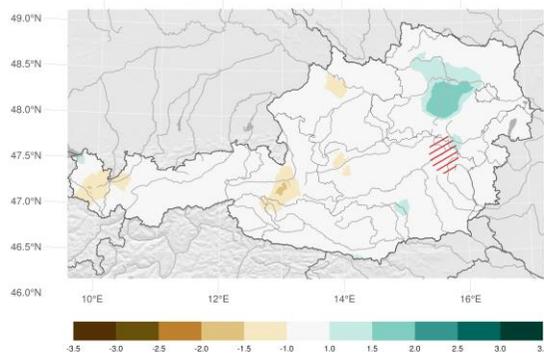
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



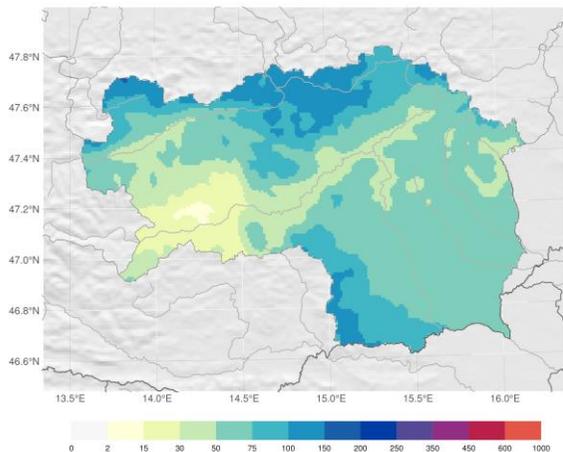
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -0.03



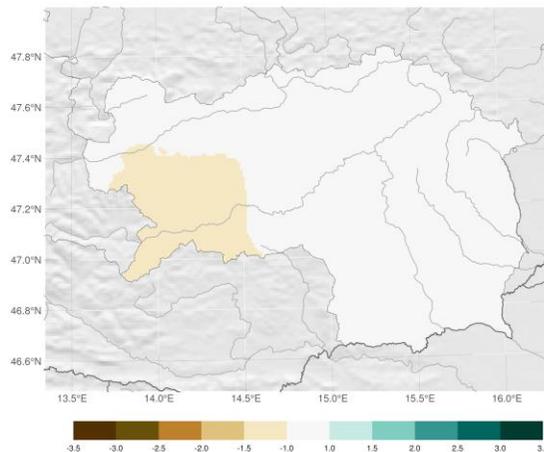
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 64.63 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.55



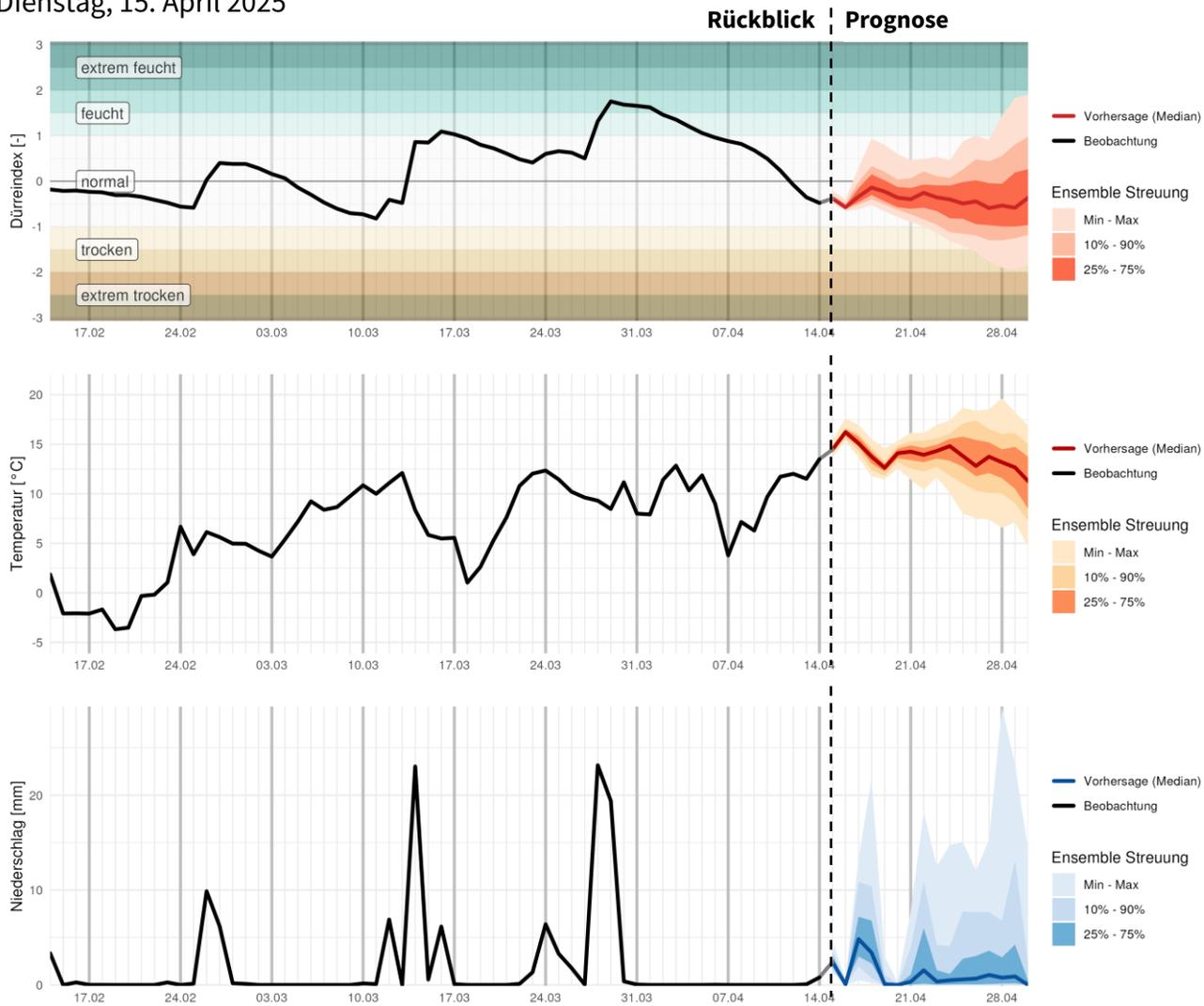
Zusatzinformationen

Ab Mitte März fiel vom Oberen Ennstal bis zu den Gurktaler Alpen im Mittel deutlich weniger Niederschlag. In der übrigen Obersteiermark lagen die Niederschlagsmengen im Mittel oder knapp darunter. Absolut am wenigsten Niederschlag fiel im Bereich der Murberge mit weniger als 15 mm. Dies spiegelt auch die klimatologische Wasserbilanz der letzten 30 Tage wider. Im Vergleich zum klimatologischen Mittel gab es im südöstlichen Alpenvorland und im Randgebirge ein Niederschlagsplus. Im Nordstau fiel in den letzten 30 Tagen absolut gesehen überwiegend gleich viel, teilweise sogar mehr Niederschlag. Die höheren klimatologischen Mittel im Nordstau führen zu den Unterschieden in der Anomalie der Niederschlagssummen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

Dienstag, 15. April 2025



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 114.2 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 7.9 - 89.6 mm (Median 31 mm)

Zusatzinformationen

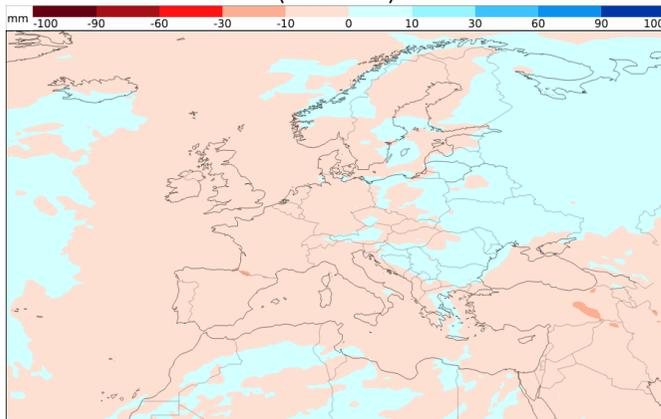
Mit den Niederschlägen im März wechselte der Dürreindex auf die feuchte Seite. Von Mitte März bis Mitte April war der Dürreindex durchgehend über den normalen Werten. Die niederschlagsarme, erste Aprilhälfte führte dazu, dass der Dürreindex wieder zu normalen Werten zurückgekehrt ist. Mit einer Südströmung kommt in den kommenden Tagen etwas Niederschlag dazu. Die klimatologische Wasserbilanz bleibt dadurch im langjährigen Mittel. Für die Woche nach Ostern bestehen noch Unsicherheiten in der Niederschlagsprognose und somit auch im Dürreindex. Dieser liegt vermutlich auch Ende April weiterhin knapp unter den normalen Werten.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

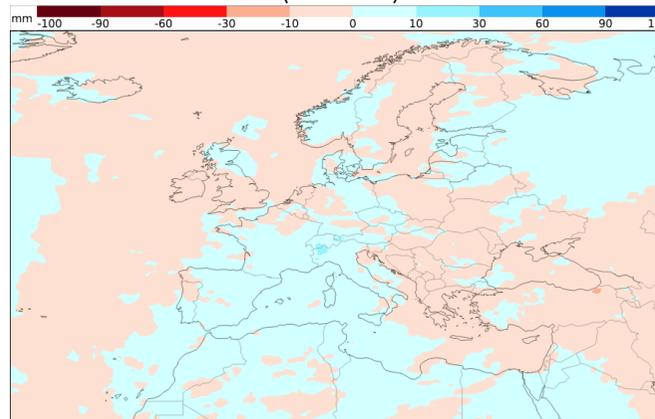
Dienstag, 15. April 2025



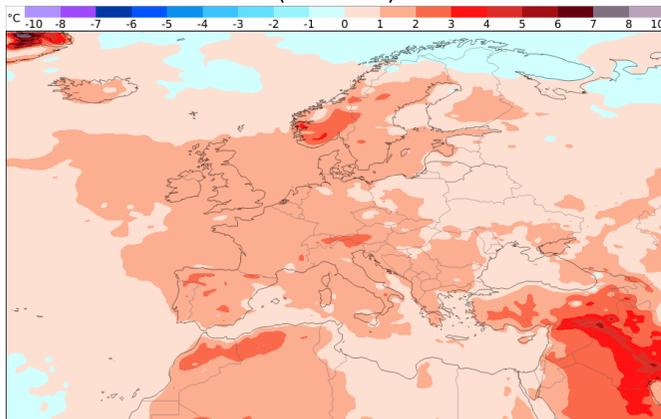
Niederschlagsentwicklung 28.04. - 05.05.
 (Woche 3)



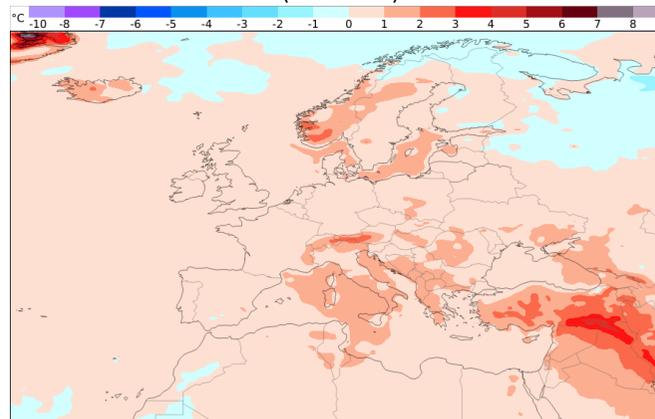
Niederschlagsentwicklung 05.05. - 12.05.
 (Woche 4)



Temperaturoentwicklung 28.04. - 05.05.
 (Woche 3)



Temperaturoentwicklung 05.05. - 12.05.
 (Woche 4)



Zusatzinformationen

Die erste Maihälfte wird nach heutiger Langfristprognose zu warm ausfallen. Vor allem in höheren Lagen werden die Temperaturen über dem langjährigen Mittel liegen. Beim Niederschlag gibt es hingegen keinen eindeutigen Trend. Durch den Beginn der konvektiven Jahreszeit mit gewittrigen Schauern kann im Bergland mehr Niederschlag fallen als im Flachland. Die Niederschlagsmenge bleibt aber mit hoher Wahrscheinlichkeit im langjährigen Mittel.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).